

GEMEINDEBOTE

der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde

Kornburg • Kleinschwarzenlohe • Neuses



September – November 2022





Liebe Gemeinde,

es sind so viele Themen, die uns zur Zeit beschäftigen, dass ich gar nicht weiß, wo ich beginnen soll.

Erstmalig im Mai feierten wir unsere sehr schönen Konfirmationen, dieses Jahr, „Gott sei Dank“, wieder gemeinsam in unseren Kirchen. 26 junge Menschen bekannten sich in zwei Konfirmationsgottesdiensten zum christlichen Glauben und unserer Kirche. Am Montag danach

machten wir uns zum gemeinsamen Konfi-Ausflug nach Tripsdrill auf. In diesen Tagen meldeten sich mehr als 20 Konfirmierte bei uns als JugendmitarbeiterInnen an. So wuchs unser Jugendteam wieder auf eine Zahl um die 30 an. So ist es kaum ein Wunder, dass der neue Konfi-Kurs samt Team beim ersten Treffen kaum in den Gemeindesaal passte. Im Herbst geht der Kurs nun weiter mit einer Übernachtung in der St. Nikolaus-Kirche und einer Freizeit Anfang Oktober in der Sachsenmühle.

Vorher aber wird das Jugend-Team endlich wieder einmal miteinander wegfahren. Mitte September verbringen wir ein Wochenende im inzwischen „legendären“ CVJM-Jugendhaus in Engelthal.

Auch konzeptionell denken wir unsere Konfi- und Jugendarbeit weiter. Im Herbst ist ein erstes regionales Konfi-Treffen geplant, Jugendgottesdienste wollen wir gemeinsam besuchen – das macht einfach mehr Spaß.

Im Baubereich stehen in den nächsten Jahren einige große Maßnahmen ins Haus:

Bei einer Dachbegehung am Turm der Allerheiligenkirche wurden einige grundsätzliche statische Probleme entdeckt, die z. B. das Auflager der Turmhaube betreffen. Auch der Dachstuhl des Kirchenschiffs muss dringend verstärkt werden. Einige „Randthemen“ erwähne ich sicherlich in den nächsten Gemeindeboten, wenn wir das klarer umreißen können. Die Maßnahmen werden uns aber sicherlich mehrere Jahre beschäftigen. Dazu kommt, dass ein Teil der Kunstwerke in der Allerheiligenkirche dringend restauriert werden müssen.

Auch an der St. Nikolaus-Kirche in Kornburg stehen uns ein paar Maßnahmen ins Haus. Und dann ist da noch der Garten der Kita und des Gemeindehauses, der ziemlich in die Jahre gekommen ist.

Herausgeber:

Evang.-Luth.-Kirchengemeinde Kornburg
Kornburger Hauptstraße 31, 90455 Nürnberg

Verantwortlich i. S. d. P. und Anzeigen:

Pfarrer Thomas Braun

Gestaltung: Birgit Stocker

Druck:

Druckerei Scheffel & Verlag GmbH

Wendelstein, Kleinschwarzenlohe

Auflage: 1650

Redaktionsschluss: 1. November 2022

Der neue Gemeindebote erscheint
zum 1. Dezember 2022



In einigen Bereichen unserer Gemeindegemeinschaft planen und denken wir inzwischen regional, d. h. zusammen mit den Kirchengemeinden Röthenbach und Wendelstein.

Im Herbst veranstalten wir miteinander eine Gottesdienststreihe als „Krimi-Gottesdienste“. Im Sommer schon fanden z. B. Spielplatzgottesdienste gemeinsam statt. Das liegt auch an der neuen Konzeption unserer 2. Pfarrstelle. Pfarrer Lehnemann beschreibt die neue Struktur in seinem Artikel hier im Heft.

Zum Thema „Gottesdienst-Kooperation“ haben sich Arbeitsgruppen inzwischen mehrere Male getroffen – zunächst betrafen diese Treffen die Planung der Gottesdienste, wir denken aber auch über neue inhaltliche Schwerpunkte nach, die nicht nur die Familiengottesdienste, sondern auch Jugendgottesdienste und andere Gottesdienstformen betreffen.

Zu einem angedachten regionalen Gemeindebrief traf sich eine Arbeitsgruppe schon mehrere Male. Die Frage einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit ist allerdings recht komplex, weil es die gesamte Wahrnehmung unserer Kirchengemeinden betrifft.

Im Kirchenvorstand ist es uns ein Anliegen, dass wir bei aller Kooperation immer als Kirchengemeinde vor Ort wahrnehmbar bleiben wollen.

Für den Herbst sind wieder einige schöne Angebote für Sie vorbereitet:

Der Erntedankgottesdienst soll in Kornburg wieder als Feldgottesdienst stattfinden, in der Allerheiligenkirche wird es einen „traditionellen“ Erntedankgottesdienst geben.

Schön, dass auch wieder ein Frauenfrühstück stattfindet.

Ab 24. Oktober finden wieder in ökumenischer Kooperation Herbst-Exerzitien statt. Die fünf Abende ab 24. Oktober bauen aufeinander auf und können nur als ganzer Kurs besucht werden. Nähere Infos hier im Heft.

Bei aller Planung müssen wir, das haben wir die letzten zwei Jahre gelernt, immer auch die aktuelle Pandemielage beachten. Gerade im Bereich der Gottesdienste rechnen wir damit, dass wir die Sicherheitsmaßnahmen wieder verstärken müssen. Ich danke Ihnen allen, die Sie diese Maßnahmen in den letzten Jahren stets unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Spätsommer und Herbst und gute, Mut-machende Begegnungen.

Seien Sie behütet!

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Pfarrer

Thomas Braun

September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1, 10

Liebe Gemeinde,

auf Seite drei im Schwabacher Tagblatt fand ich Mitte Juli einen Artikel zum Thema Klimawandel, der mich bewegt hat. Von ein paar jungen Klimaschützern war da die Rede. Ihr Credo: Man kann immer etwas tun.

Die jungen Leute stören sich an der bei uns üblichen Art und Weise über Krisen zu reden oder zu schreiben. Wie wenn z. B. bei einer Klimaerwärmung über 1,5 Grad nichts mehr zu machen sei.

Ihnen ging es nicht darum, die Krise klein zu reden. Im Gegenteil. Sie wollten ausdrücken, dass ein fatalistisches „Jetzt ist ohnehin alles egal“ uns handlungsunfähig macht: Es nimmt uns alle Motivation, die Probleme anzugehen und unsere Lebensweise umzustellen. Wir finden diese Denke zum Beispiel im Sprichwort: „Jetzt ist das Kind schon in den Brunnen gefallen“.

Mich hat dieser Impuls angeregt, mein eigenes Deuten der gegenwärtigen Probleme zu hinterfragen und darin umzusteuern. Nein, es ist nicht egal, wie ich mich verhalte. Wir haben noch unzählige Handlungsoptionen und jede ist besser, als einfach still zu halten und nichts zu tun.

Auch wenn ich nur 10 Liter Wasser am Tag spare, zweimal in der Woche weniger Auto fahre und einmal weniger in der Woche Fleisch esse, habe ich schon einen wichtigen Beitrag geleistet. Natürlich können wir immer noch ein klein wenig mehr tun – und wir können es freudig tun, weil es etwas verändert.

Nein, es ist nicht zu spät. *Thomas Braun*



Bahnhofsmision: Hier bin ich willkommen

Hier treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr.

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Bahnhofsmision erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Harald Keiser, Tel.: 0911/9354-361, keiser@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2022

Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich, dass ich hier in Kornburg, Kleinschwarzenlohe und Neuses so freundlich und herzlich willkommen geheißen wurde/werde. Vielen Dank für jedes offene Gespräch und jeden persönlichen erfrischenden Kontakt!

Wie Sie vielleicht schon – als eifriger Leser der vergangenen Gemeindeboten – mitbekommen haben, wurde ich mit einer 0,5-Stelle bei der Kirchengemeinde Kornburg „angestellt“. Diesen Stellenanteil hatte vorher die nun in Büchenbach tätige Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller inne. Bei ihr war dieser Stellenanteil klar umrissen: Pfarrerin Schwarz-Biller war schwerpunktmäßig die Gemeindepfarrerin Kleinschwarzenlohe und Neuses zuständig, während Pfarrer Thomas Braun für die Gemeindemitglieder in Kornburg Ansprechpartner war.

In einem längeren Entwicklungsprozess hat sich der Kirchenvorstand schon vor dem Stellenwechsel von Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller entschieden, die 0,5-Stelle mit diesem Stellenprofil so nicht neu zu besetzen. Stattdessen wurde festgelegt, dass die Kirchengemeinde Kornburg für die zuziehenden und schon vor Ort wohnenden jungen Familien und deren Kinder mehr Angebote schaffen möchte. Vor dem Hintergrund des stetig voranschreitenden Kooperationsprozesses zwischen den Kirchengemeinden wurde in Abstimmung mit den Kirchengemeinden in Röthenbach b. St. Wolfgang und Wendelstein meine jetzige Stelle ausgeschrieben.

Diese „neue“ 0,5-Stelle beinhaltet aber NICHT mehr die klassische Sprengelzuordnung zu Kleinschwarzenlohe und Neuses. Vielmehr ist nun Pfarrer Thomas Braun Ihr Hauptansprechpartner, egal ob Sie in Kornburg, Kleinschwarzenlohe oder Neuses leben.

Ich hingegen werde mich schwerpunktmäßig um die Kinder-, Familien- und Jugendarbeit in der Region Wendelstein-Kornburg-Röthenbach kümmern. Das beinhaltet natürlich auch die Arbeit in den Gemeindeteilen Kornburg, Kleinschwarzenlohe und Neuses vor Ort, aber eben auch in den anderen beiden Kirchengemeinden. Um die Mehrbelastung von Pfarrer Braun bei der Gemeindegearbeit auszugleichen, werden Sie in Zukunft häufiger die Pfarrerrinnen aus Wendelstein in Kornburg, Kleinschwarzenlohe und Neuses antreffen. Sie werden dann, z. B. Taufen, Beerdigungen oder Gottesdienste und anderen Kooperationsprojekten übernehmen.

Leider suggerierte der Artikel von Herrn Jörg Ruthrof im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wendelstein (Ausgabe Juli, S. 11) jedoch, dass ich der „Ersatz für Pfarrerin Schwarz-Biller“ bin. Dem ist aber nicht so! Der Text von Herrn Ruthrof ist an einigen wenigen Stellen etwas „ungünstig“ formuliert. In einem Artikel im Schwabacher Tagblatt kurz nach meiner Ordination entstand leider ein ähnlicher Eindruck. Ich bin zwar formal der Kirchengemeinde Kornburg zugeordnet, aber eben – wie oben beschrieben – gemeindeübergreifend für Kinder-, Familien-, und Jugendarbeit verantwortlich.

Selbstverständlich werden Sie mich auch in Kleinschwarzenlohe, Neuses und Kornburg sehen oder haben mich dort schon häufiger gesehen, vermutlich wird dies aber mit dem neuen Stellenprofil nicht mehr so häufig sein, wie bei Pfarrerin Schwarz-Biller war.

Der Kirchenvorstand und ich hoffen, dass Sie diese Neuausrichtung und den voranschreitenden Kooperationsprozess innerhalb der Region Kornburg-Röthenbach-Wendelstein auch weiterhin mittragen.

Vielen Dank dafür und bis demnächst, *Ihr (neuer) Pfarrer Klemens Lehnemann*





Sommerkonzert an der Mühle in Neuses

Die Posaunenchor von Kornburg, Leerstetten, Röthenbach b. St. Wolfgang und Wendelstein haben wieder ein gemeinsames Open-Air-Sommerkonzert veranstaltet. Das Konzert war eines von 101 Konzerten in diesem Jahr anlässlich des 101-jährigen Jubiläums des Verbandes Evangelischer Posaunenchor in Bayern. Wie vor vier Jahren spielten wir an der Mühle in Neuses direkt neben der Schwarzach auf dem Gelände der Mühle Assenbaum. Ein Dankeschön geht dafür an die Familie Assenbaum. Die FFW Neuses versorgte die Gäste und Aktiven mit Essen, Trinken und Sitzgelegenheiten. Auch dafür ein großes Dankeschön an die Kameraden der Feuerwehr.



Das Sommerkonzert begann nach heftigem Regen pünktlich um 18.00 Uhr mit einer Fanfare. Trotz des kühlen Wetters kamen viele Zuhörer und alle Plätze waren besetzt. Quer durch diverse Stilrichtungen von geistlichen Liedern über Polka, Spiritual und Dixieland bis hin zu zeitgenössischen Stücken speziell für Blechbläser gab es allerhand zu hören. Das kam beim Publikum hervorragend an. Durch das Programm führte Angela Ziegler vom Posaunenchor Röthenbach, die musikalische Leitung hatte Hans Anschütz aus dem Posaunenchor Kornburg.

Das Programm endete mit den zwei Zugaben „Oh when the saints“ und „Bleib bei mir Herr“. Am Ausgang konnte die Zuhörerschaft eine Spende für den Posaunenchor Bad Neuenahr einlegen. Dort kämpfen die Menschen auch nach einem Jahr immer noch mit den schweren Folgen der Flut im Ahrtal. Von den Körbchen wurde rege Gebrauch gemacht und wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Landesposaunentag in Nürnberg

Anlässlich des 101-jährigen Jubiläums des Verbandes Evangelischer Posaunenchor in Bayern fand in Nürnberg vom 8. bis 10. Juli ein Landesposaunentag statt. An diesen drei Tagen waren Chöre aus ganz Bayern in Nürnberg zu Gast. Natürlich waren wir mit unserem Chor auch vertreten und durften neben der Teilnahme an den drei Großveranstaltungen auf dem Hauptmarkt auch ein eigenes Standkonzert geben.



Das fand am Samstagnachmittag im Burggarten statt. Wir wurden von dem befreundeten Posaunenchor aus Ermetzhofen unterstützt. Das hat uns sehr gefreut und wir hatten viele Zuhörer in der schönen Umgebung direkt an der Kaiserburg.

Es hat wieder viel Spaß gemacht mit fast Dreitausend anderen zusammen zu musizieren, viele alte Bekannte zu treffen und in den vielen Konzerten hervorragende Musik zu genießen.

Hans Anschütz



Neues aus der Hasengruppe

Mit 8 m³ neuen Spielsand wurden die Sand-Spielbereiche der Hasen und der Mäuse aufgefüllt. Wie am Schnürchen halfen Eltern an einem Samstagvormittag, diese Masse zu bewegen und damit allen Kita-Kindern wieder „Volles Buddeln“ im Sand zu ermöglichen. Vielen herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!



Ein toller Erfolg war dieses Jahr die vom Elternbeirat bestens vorbereitete Losbude zur Kornburger Kirchweih. Mit dem erzielten Erlös werden besondere Wünsche für die Kita sicher gut zu realisieren sein. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Elternbeirat und allen beteiligten Helfer*innen und Spender*innen.

Aus der Hasengruppe

Die Hasengruppe verabschiedet heuer 10 Kinder in die Schule. Mit einer tollen Schulkind-Aktion durften die „Großen“ noch einmal etwas ganz besonderes in und mit ihrer Kita erleben. Schon am Freitagmorgen ging es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Nürnberger Tiergarten. Tierbeobachtungen, z. B. bei den Giraffen, beeindruckten sehr und auch das Klettern und Toben am großen Spielplatz machte Riesenspaß. Nach der Delfin-Show sorgte ein leckeres Eis für Abkühlung. Am Abend kamen alle zurück in die



Kita, um dort gemeinsam die Nacht zu verbringen. Nach dem Abendessen und einer „Disco“ krochen alle in die gemütlichen Schlafgelegenheiten in der Hasengruppe, die Gute-Nacht-Geschichte wurde schon nicht mehr von allen gehört, die Erlebnisse des Tages machten doch sehr müde. Mit einem leckeren Frühstück, sogar mit einem „Geburtstags-Drachen aus Gemüse“ und dann einem

Abschluss-Kreis mit den Eltern der Kinder endete die Schulkind-Aktion 2022. Ein tolles Erlebnis, darüber waren sich alle einig.

Wir wünschen allen Kindern, die nun die Kita verlassen, um im Herbst in die Schule zu starten, alles, alles Gute und Gottes Segen auf allen ihren Wegen. Es waren tolle Jahre mit euch zusammen bei den Schlossknirpsen!

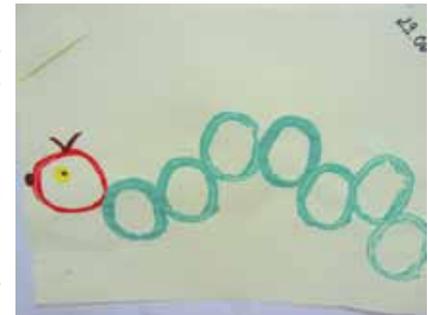
Im September 2022 starten wir wieder neu durch mit 24 Kinder in der Hasengruppe und 14 Kindern in der Mäusegruppe.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer, gute Erholung und eine gute Zeit.
Ihr Kita-Team

Petra Dänzer

Aus der Mäusegruppe

In der Mäusegruppe hatten wir zum Abschluss des Krippenjahres ein großes Projekt: Von der Raupe zum Schmetterling. Ausgehend von der Geschichte der „Kleinen Raupe Nimmersatt“ des gleichnamigen Bilderbuches haben wir viel über Raupen und Schmetterlinge erfahren und dazu gespielt, gesungen und gebastelt. Außerdem haben wir lebendige Raupen beim Wachsen und ihre Verwandlung in Schmetterlinge beobachtet, welche wir dann gemeinsam im Garten freigelassen haben.



Hierzu konnten wir aufgrund des warmen Sommerwetters viel Zeit draußen verbringen, mit unseren Fahrzeugen herumsausen, im Sand Burgen bauen und im Wasser plantschen.

Außerdem feierten wir Abschied von unseren „großen Mäusekindern“ die im September in den Kindergarten kommen. Wir wünschen ihnen viel Spaß im Kindergarten und freuen uns schon auf die neuen kleinen Mäusekinder die ab September zu uns in die Krippengruppe kommen.

Claudia Thiele

Oktober

**Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über
die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine
Wege, du König der Völker.**

Offenbarung 15, 3

Frauenfrühstück

„Ruhe – meine Inseln im Alltag entdecken“

Termin: Donnerstag, 13. Oktober 2022, 9.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der LKG, Rangaustraße 33a, Kleinschwarzenlohe

Referentin: Maria Rummel, Windelsbach

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kornburg-Kleinschwarzenlohe-Neuses und Landeskirchliche Gemeinschaft Kleinschwarzenlohe

Taizé-Gebete – Neustart

Ab September wieder ökumenische Taizé-Gebete

10 Jahre lang haben wir regelmäßig in der Fastenzeit Taizé-Gebete angeboten – anfangs nur in Kornburg, später dann abwechselnd dort und in Kleinschwarzenlohe. Dann kam Corona und damit eine zweijährige Zwangspause. Jetzt ist es Zeit für einen Neubeginn.

Es wird sich nicht viel ändern:

Meditatives Singen wie im ökumenischen Kloster in Taizé in Frankreich, ohne große instrumentale Unterstützung. Bibeltexte, die hoffentlich berühren und zum Nachdenken anregen. Die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen.

Diese Zeit, die wir uns für Gott nehmen, kann auch zum Freiraum für uns selbst werden.

In Zukunft möchten wir die Gebete alle ein bis zwei Monate anbieten und wechseln auf den Freitagabend, jeweils um 19.30 Uhr:

Allerheiligenkirche in Kleinschwarzenlohe:

Freitag, 23. September 22, 19.30 Uhr

Freitag, 25. November 22, 19.30 Uhr

Freitag, 10. Februar 23, 19.30 Uhr

Kirche Maria Königin in Kornburg:

Freitag, 14. Oktober 22, 19.30 Uhr

Freitag, 13. Januar 23, 19.30 Uhr

Freitag, 10. März 23, 19.30 Uhr

Wir freuen uns schon sehr und hoffen auf viele, die mit uns beten und singen möchten.

Das Taizé-Team

(Gaby Kohlert, Birgit und Günther Sternberg)

Ökumenische Alltags-Exerzitien im Herbst

Frei – Warum? Wovon? Wofür?

- Möchten Sie Ihren Glauben auf ganz persönliche Weise vertiefen?
- Wollen Sie das Wort Gottes mit Ihrem Alltag verknüpfen, ganz konkret und ausgerichtet am Vorbild Jesu?
- Allein können Sie sich nicht aufraffen oder haben Fragen, auf die Sie keine Antwort wissen? In einer Gruppe fällt es Ihnen leichter?



Exerzitien im Alltag bieten genau dafür die Basis. Exerzitien sind geistliche Übungen, erfunden von Ignatius von Loyola. Mit Körperübungen, Texten, Liedern, Bildern und vor allem natürlich Bibelstellen machen wir die Frohe Botschaft für unser Leben sichtbar und gehen gemeinsam auf Weihnachten zu.

Die Exerzitien finden als ökumenisches Angebot abwechselnd im Pfarrheim von Maria Königin und im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Termine: 5x montags um 19.30 Uhr vom 24.10. bis 28.11.2022

Ort: Beginn am 24. Oktober im Evangelischen Gemeindehaus

Kosten: Teilnahmegebühr 5,- € (bitte am ersten Abend mitbringen)

Ihre Begleiter: Thomas Braun, Pfarrer der ev.-luth. Kirchengemeinde Kornburg
Doris Stumpner, Religionslehrerin i. K. und Exerzitienbegleiterin

Nähere Infos bei Doris Stumpner, Tel. 09129 5701

Anmeldung bis 20. Oktober bitte bei:

stumpner.exerzitien@gmx.de

Thomas.Braun@elkb.de oder

Pfarrbüro Tel. 09129 7021

Es gelten die dann gültigen Corona-Hygienebestimmungen.

Eine Teilnahme ist nur am gesamten Kurs möglich.

GOTTESDIENSTE auf einen Blick



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Kornburg · Kleinschwarzenlohe · Neuses



**St. Nikolaus-Kirche
Kornburg**



**Allerheiligenkirche
Kleinschwarzenlohe**

SEPTEMBER

Sonntag, 4. 9.	12. So. n. Trinitatis		<i>Gottesdienst in Neuses</i>	9.30 Uhr	Zeltkärwa Neuses, Pfarrer Braun
Mittwoch, 7. 9.	Offene Kirche	19.00 Uhr	Thema: Zuversicht/Hoffnung		
Sonntag, 11. 9.	13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Braun 		<i>Gottesdienst in Kornburg</i>
Dienstag, 13. 9.		11.00 Uhr	Gottesdienst zum Schulbeginn 1. Klasse, Pfarrer Lehnemann		
Mittwoch 14. 9.		8.45 Uhr	Gottesdienst zum Schulbeginn 2.–4. Klasse, Pfarrer Lehnemann		
Sonntag, 18. 9.	14. So. n. Trinitatis		 <i>Gottesdienst in Klein'lohe</i>	10.00 Uhr	Pfarrer/in Graeff
Freitag, 23. 9.				19.30 Uhr	Taizégebete, B. Sternberg
Sonntag, 25. 9.	15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Lehnemann		<i>Gottesdienst in Kornburg</i>

OKTOBER

Sonntag, 2. 10.	Erntedankfest	10.00 Uhr	Erntedank mit den Schlossknirpsen, Pfarrer Braun	10.00 Uhr	 Gerstner
Mittwoch, 5. 10.	Offene Kirche	19.00 Uhr	Thema: Ernte/Dankbarkeit		
Sonntag, 9. 10.	17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Lektor Sternberg		<i>Gottesdienst in Kornburg</i>
Sonntag, 16. 10.	18. So. n. Trinitatis		 <i>Gottesdienst in Klein'lohe</i>	10.00 Uhr	Krimi-Godi, Pfarrer Braun 
Sonntag, 23. 10.	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Pfarrer Braun		<i>Gottesdienst in Kornburg</i>
Sonntag, 30. 10.	20. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr	Pfarrer Lehnemann

NOVEMBER

Mittwoch, 2. 11.	Offene Kirche	19.00 Uhr	Thema: Einsamkeit/Ich bin nicht allein		
Sonntag, 6. 11.	Drittletzer Sonntag	10.00 Uhr	Pfarrer/in Graeff 		<i>Gottesdienst in Kornburg</i>
Sonntag, 13. 11.	Volkstrauertag	9.00 Uhr	Kurzgottesdienst, anschl. Gedenkfeier, Pfarrer Braun	10.15 Uhr	Kurzgottesdienst, anschl. Gedenkfeier, Pfarrer Braun
Mittwoch, 16. 11.	Buß- und Betttag		<i>Gottesdienst in Klein'lohe</i>	19.00 Uhr	Pfarrer Braun mit der LKG
Sonntag, 20. 11.	Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	 Pfarrer Braun, anschl. Totengedenken Friedhof	10.30 Uhr	Pfarrer Braun, mit Totengedenken
Freitag, 25. 11.				19.30 Uhr	Taizégebete, B. Sternberg
Sonntag, 27. 11.	1. Advent		<i>Gottesdienst in Klein'lohe</i>	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst, Pfarrer Braun

 Abendmahl mit Wein

 Abendmahl mit Saft

 Kirchenchor

 Posaunenchor

 Kirchencafé

KiGo (Kindergottesdienst):
Wann: 1x im Monat um 10.00 Uhr
Ort: im Gemeindehaus in Kornburg
Alter: Von 3 - 11 Jahren



Gruppen und Kreise

Hausgesprächskreis I

Mittwochs, 20.00 Uhr, 14-tägig
Ort nach Absprache

Familie Arnspurger, Tel. 09129-6604
Familie Harwart, Tel. 09129-9189

Hausgesprächskreis II

Dienstags, 20.00 Uhr, 14-tägig
Ort nach Absprache

Familie Nestmeyer, Tel. 09129-278399

Bibelkreis

Montags, 19.30 Uhr, 14-tägig
Treffen bei Frau Achenbach,
Rieterstraße 86, Kleinschwarzenlohe
Frau Rosal, Tel. 09129-2518

Strickkreis

Mittwochs, 19.00 Uhr, 1x im Monat
Bürgertreff Kornburg

Valentina Harwart, Tel. 09129-9189
21. Sept., 19. Oktober, 23. November

Kirchenführungen in der Allerheiligenkirche

Von Mai bis Oktober immer am ersten
Sonntag im Monat von **14.00 – 16.00 Uhr.**
4. September, 11. September
„Tag des offenen Denkmals“,

15. Oktober ab 14.30
Kirchenführungen
„50 Jahre Landkreis Roth“

Nach Anmeldung über das Pfarramt
sind Sonderführungen möglich.
Tel. 09129/4246.



Öffnungszeiten:

Mittwoch, 16.00 – 17.00 Uhr
(in den Ferien geschlossen)
Samstag, 10.00 – 11.00 Uhr
Sonntag, 10.15 – 11.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, Tel. 09129-7021

Telefon (während der Öffnungszeit)
0157/79658956

www.bibkat.de/Kornburg

Bibelgesprächskreise ökumenisch

In Abstimmung mit der Pastoral-
referentin Doris Stumpner (Kornburg)
werden ca. 14-tägig unterschiedliche
Formen des Bibelgesprächs angeboten.

Ansprechpartner „Bibel teilen“:
Pfarrer Braun

**Ansprechpartnerin „Wie ein
Schatz...“: Doris Stumpner**

Montag, 19. September, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Kornburg
„Bibel teilen“

Montag, 12. September, 19.30 Uhr
Maria Königin
„Wie ein Schatz ist dein Wort“

Montag, 10. Oktober, 19.30 Uhr
Maria Königin
„Wie ein Schatz ist dein Wort“

Exerzitien im Herbst ab 24. Oktober,
5 Abende – siehe Artikel rechts

Unsere Gemeinde mit der landeskirchlichen Gemeinschaft

Aus dem Dekanat

Gemeinsam durch die Trauer gehen

Gesprächsangebot mit Spaziergang für Friedhofsbesucher im Friedhof Schwabach

Draußen beginnt Leben und drinnen in mir ist es dunkel. Trauer und Einsamkeit machen mein Leben schwer. Gerade Menschen, die nach einem Trauerfall alleine leben, haben manchmal keinen Ansprechpartner mehr. Austausch und Gemeinschaft, lebendiges Andenken und ungezwungene Gespräche: Wir vom Arbeitskreis „Begleitung auf Trauerwegen“ wollen Gespräch und Begleitung an dem Ort anbieten, an dem der Verlust am gegenwärtigsten ist: auf dem Friedhof.

Trauer ist ein Weg, den wir gehen

Friedhöfe waren von jeher nicht nur Orte der Trauer und der Stille, sondern auch der Begegnung und des gemeinsamen Gedenkens. Da wird ein Plausch gehalten, Gießkannen werden auf Fahrrädern zu farbenfrohen Blumen transportiert. Hier, wo Menschen kurz nach einem schmerzvollen Verlust in Trauer sind, aber auch, wo Menschen ein Grab pflegen oder einen Strauß ablegen, sind wir da, um die Bürde des Verlustes auf einem Teil des Weges gemeinsam zu tragen. Auch nach vielen Jahren ist für hierbleibende Angehörige und Freunde die Erinnerung lebendig. Wie gut tut es da, über das Verlorene zu erzählen und gemeinsame Momente aufleben zu lassen!

Unser Angebot: Wann und wo

Wir von der Schwabacher Trauerbegleitung wollen Trauernden ein Angebot machen: Jeden Donnerstag um 15 Uhr sind Mitglieder der Trauerbegleitung auf dem Schwabacher Waldfriedhof, um mit Ihnen als Trauernde ins Gespräch zu kommen und Begegnungen mit Gleichgesinnten zu ermöglichen. Treffpunkt ist der Pavillon am „Fluss der Zeit“. Bei einem gemeinsamen Spaziergang kommen wir ins Gespräch. In einem der naheliegenden Cafés verbinden wir wohlthuende Gespräche mit der Wärme eines stärkenden Getränkes und tröstendem Miteinander. Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot annehmen.

Wir erwarten Sie an **jedem Donnerstag um 15.00 Uhr** am Pavillon am „Fluss der Zeit“. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Folgen Sie uns – bei Social Media! Mitten im Leben

Seit Januar bin ich als Social-Media-Managerin im Dekanat Schwabach unterwegs, schaue mir die Kirchen an, lerne Menschen kennen und zeige das bei Social Media (Instagram und Facebook). Das Ziel meiner Arbeit: die Vielfalt der Kirchengemeinden unseres Dekanats zeigen, Einblicke geben und Menschen einladen ...

Der andere Teil meiner Arbeit ist, diejenigen zu unterstützen, die eigene Kanäle für ihre Kirchengemeinde bespielen möchten.

Ich möchte Sie einladen, dem Dekanat Schwabach bei Instagram/Facebook unter **@schwabach.evangelisch** zu folgen. Kommen Sie gerne vorbei!

Alle wichtigen Infos zu mir: www.dekanat-schwabach.de unter dem Menü „Social Media“. *Christine Czekalla*



Pilgertag: „Bleiben oder Gehen?“

Von Hilpoltstein zur Wehrkirche Mindorf

Mit spirituellen, erzählerischen und musikalischen Impulsen unterwegs.

Termin: **Sonntag 9. Oktober, 9.30 bis ca. 16.00 Uhr**

Treffpunkt: Christuskirche Hilpoltstein (Gottesdienst mit Pilgersegen)

Leitung: Christa Büttner, Pilgerbegleiterin

Kosten: 15,- Euro (ohne Fahrt/Verpflegung)

EPL – Gesprächstraining für Paare.

Seminar zur Stärkung der Beziehung und Konfliktprävention

Termin: **WE: Freitag, 14. 10., 18.00 Uhr bis Sonntag, 16. 10., 12.00 Uhr**

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach

Leitung: Petra und Willi Lobenwein

Kosten: pro Paar (ohne Unterkunft/Verpflegung): 160,- Euro (bezuschusst)

Grenzen setzen mit klarer Kommunikation:

Für die eigene Meinung und wesentliche Bedürfnisse eintreten. Seminar für Frauen.

Termin: **Freitag 28. Oktober, 16.30–20.30 Uhr**

Ort: Wendelstein, Martin-Luther-Haus, Kirchenstraße 3

Leitung: Simone Grallath, Trainerin Gewaltfreie Kommunikation

Kosten: 15,- Euro

Veranstaltung der Dekanatsfrauen in Kooperation mit dem EBW.

Sofern nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung erforderlich bis 5 Werktage vorher unter www.ebw-schwabach.de oder E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de oder **telefonisch: 09122 9256-420**

Einmal auftanken, bitte!

Impulse, Workshops und Kabarett „Die Avantgardinen“ von Frauen für Frauen

Termin: **Samstag, 12. November, 14.30 – 21.30 Uhr**

Ort: Roth, Evang. Gemeindehaus, Mühlstraße 6, ab 19.00 Uhr
Kabarett in der Stadtkirche Roth

Kosten: 10,- Euro inkl. Workshops, Verpflegung und Kabarett
(Auftank-Rabatt-Preis ;-))

Anmeldung bitte bis 2. November

Eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten im Dekanat in Zusammenarbeit mit dem EBW



Quilten zur Ehre Gottes

Der Kunstherbst in unserer Stadtkirche zeigt als einen Höhepunkt die Ausstellung eines großen, dreiteiligen Quilts aus insgesamt 800 Einzelquadraten der Wolkersdorfer Quilterinnen zum Thema ‚Vater unser im Himmel‘. In Zusammenarbeit mit der Schwabacher Künstlerin Gabriele Fuchs entstand nach intensiven Vorgesprächen in vielen Stunden und in mühevoller Handarbeit ein Werk, das seinesgleichen sucht.

Aus zwölf Farben des Farbkreises, aus unterschiedlichen Goldanteilen und goldenen Linien wurde eine einmalige Komposition geschaffen, die symbolhaft zeigen will, wie Gott als fürsorgender Vater das Muster und die Strahlkraft unseres Lebens webt und fügt.

Herzliche Einladung zur Vernissage am **Freitag, 7. Oktober 2022 um 17.00 Uhr** im Kunstraum der Stadtkirche St. Johannis und St. Martin, Schwabach.

Die Ausstellung ist bis 13. November 2022 zu sehen

Konzert für Corona-Opfer

Mozart Requiem

Purcell's Funeral Music of Queen Mary

am **01.11.2022**, 17 Uhr
Evangelische Stadtkirche Schwabach

Lust mitzusingen? Melden Sie sich bei uns!

Mehr Infos
Flyer zum Herunterladen auf unserer Website:
www.mozart-requiem-verein.de

Kontakt
Chorleiter Belcanto Chor Schwabach: Erwin Feith
E-Mail: erwin.feith@t-online.de
Telefon: 09122/82099

Wir bitten unsere Leser bei Bedarf unsere Inserenten zu berücksichtigen. Mit ihrer Hilfe ist es uns möglich, den Gemeindeboten in dieser Form herauszugeben. Ihre Redaktion

Auch während Corona für Sie da

Diakonie
Wendelstein

Diakonieverein
Kornburg-Wendelstein



WirWunder ist Unterstützung.

**Dein Projekt braucht Spenden?
Du willst anderen helfen?**

Dann klick dich jetzt rein auf unser regionales Spendenportal wirwunder.de/nuernberg



WIRWUNDER **betterplace.org**



**Sparkasse
Nürnberg**

GÄRTNEREI FEINAUER

**Gärtnerweg 1
90530 Wendelstein -
Ortsteil Kleinschwarzenlohe**

Telefon 0 91 29 / 43 89



Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen, Brücken zu bauen.

Johannes-Brahms-Straße 25
Nürnberg-Katzwang
Tel. 09122 - 160 14

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

Nürnberger Straße 25
Wendelstein
Tel. 09129 - 90 73 30

BESTATTUNGSINSTITUT
**sigrun
alter**

www.bestattungsinstitut-alter.de

Übergänge eröffnen Chancen

Das Motto der diesjährigen „Aktion 1+1“ lautet: „Übergänge eröffnen neue Chancen“.

„Wenn wir uns in Übergänge hineinwagen“, schreibt der Theologe Thomas Zeitler in dem neuen Arbeitsheft von „1+1“, dann ist ja genau das unsere Hoffnung, dass wir an einem anderen Ort landen“.

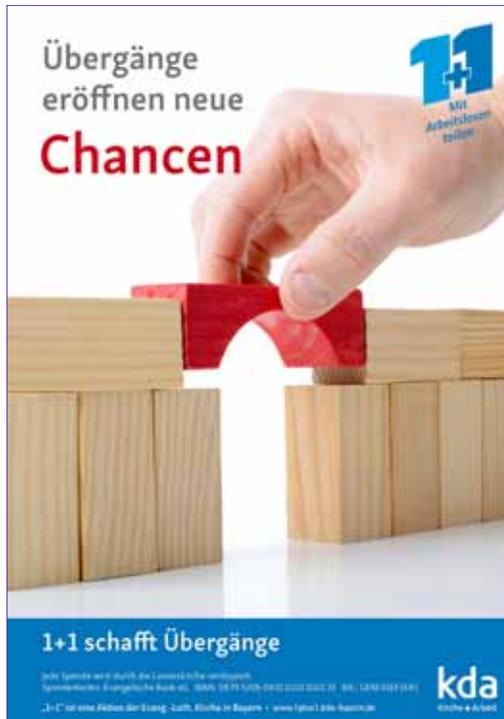
Wieder „an einem anderen Ort landen“, genau das wünschen und hoffen Menschen, die auf Grund von Krankheit, persönlichen Problemen oder weil sie einfach zu alt sind aus der Bahn geworfen werden und ihren Arbeitsplatz verlieren. Das wünschen und hoffen Jugendliche, die in der Schule, aus welchen Gründen auch immer scheitern und keine Ausbildungsstelle finden.

Auch wenn der Arbeitsmarkt ihnen vielleicht einen Platz bieten könnte, bleiben Menschen in ihrer Situation stehen: zu alt, zu schwach, zu wenig Selbstvertrauen.

Sie brauchen einen Übergang, eine Brücke, die ihnen neue Chancen eröffnet. Die „Aktion 1+1“ ist so ein Übergang, der Menschen zusagt, „hier kannst du gehen und etwas Neues anfangen“.

Nicht „du hast keine Chance ...“ sondern „wir geben dir eine Chance, du kannst sie nutzen“. Mit diesem Motto konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen vor dem hoffnungsvollen Übergang stehen bleiben.



Die „Aktion 1+1“ ist ein Brückenbauer, der Menschen neue Chancen eröffnet.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

www.1plus1.kda-bayern.de Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können: aktion1plus1@kda-bayern.de

PREISSINGER DACH



Fach-Kompetenz
– vom Dachfirst
über die Fassade
bis zum
Fundament.

Preissinger GmbH
Vogelweiherstraße 46
90441 Nürnberg
Tel. 09 11 - 48 06 31 04
info@preissinger-dach.de

www.preissinger-dach.de



Jessica Eischer studiert Religionspädagogik.
Berufsziel Religionspädagogik: Neugierig auf die Themen, die das Leben ausmachen. www.religionspaedagogik-in-bayern.de

Facebook: www.facebook.com/evangelischlutherischekircheinbayern
Instagram: www.instagram.com/bayernevangelsch | #wasrelpaedssomachen

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Mit Spaß und Übung
zum Führerschein!



Fahrschule Wenzel

Anmeldung und Unterricht
dienstags und donnerstags
18.30 - 20.30 Uhr



Fahrschule Wenzel
Römerstraße 8
90455 Nbg.-Kornburg
Tel. 09129 - 5761
Mobil 0172 - 8105761

www.fahrschule-wenzel.de



GRÜNER BAUM

Gasthof - Hotel - Metzgerei

Ideale Räume für Ihre Familien- und Firmenfeierlichkeiten.
Moderne Fremdenzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon, I-Net, Minibar, Lift und Tiefgarage

Auf geht's in den Biergarten *Steinbrüchlein* und in die Bar

Metzgerei Blödel
- feine Wurst-, Käse- und Fleischwahl
- eigene Schlachtung und Herstellung
- Freitags frischer Fisch
- Partyservice



Familie Blödel - Venatoriusstraße 7 - 90455 Kornburg

Telefon 09129-5060 Telefax 09129-277951

www.bloedels.de www.steinbruechlein-biergarten.de www.gasthof-bloedel.de



Meisterbetrieb
mit eigener Trauerhalle

In Ihren schwersten Stunden sind Sie nicht alleine.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtig **Vorsorge** zu treffen.

Wenn Sie

- Ihre Bestattung selbst **organisieren**,
- Ihre Bestattung zu Lebzeiten **finanziell absichern**,
- Ihre Angehörigen in ihrer schwersten Zeit **entlasten**

möchten, vereinbaren Sie einen Termin zur **Bestattungsvorsorge**.

 **09122 81813** www.bestattungen-peine.de

Nürnberg-Katzwang · Schwabach · Wendelstein



IHR DRUCKPARTNER VOR ORT

DRUCKEREI SCHEFFEL
& VERLAG GMBH

GRAFIK
DRUCK
UND
MEHR...

Kornburger Straße 6 Telefon 09129 - 6510
90530 Wendelstein Fax 09129 - 26229
Mail: scheffel-druckerei@t-online.de

www.druckerei-scheffel.de

„Begleiteter Trauerweg“ sich trauen zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“. Heftige Gefühlswirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in je eigener und doch ähnlicher Weise.

Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen finden keine Antwort, frühere seelische Verletzungen brechen wieder auf. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in der ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen.

Wir treffen uns an 10 Abenden in Schwabach, im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmler-Str. 116c, jeweils mittwochs 19.00 Uhr - 21.00 Uhr ab dem 6. Oktober.



Bei Interesse bitten wir um einen kurzen Telefonanruf bei einer der Kontaktadressen:

Gerda Gebhardt ☎ 09122/ 76472



November

**Weh denen, die Böses gut und
Gutes böse nennen, die aus
Finsternis Licht und aus Licht
Finsternis machen, die aus sauer
süß und aus süß sauer machen!**

Jesaja 5, 20